



Stabile Brücken für den Arbeitsmarkt

Bundesregierung beschließt Maßnahmen zur Stabilisierung

Vor dem Hintergrund der weltweiten Finanz- und Wirtschaftskrise sind der Arbeitsmarkt und damit die Sozialkassen in Deutschland erstaunlich stabil geblieben. Es ist jetzt dennoch richtig, sich trotz der vielen guten Nachrichten nicht auszuruhen, sondern weiter Impulse zu setzen. Mit dem Beschäftigungschancengesetz hat das Bundeskabinett an diesem Mittwoch ein Maßnahmenpaket beschlossen, das aus der Krise heraus Brücken zu mehr Beschäftigung baut.

Kurzarbeiterregelung Die durch das Konjunkturpaket II eingeführten Sonderregelungen zum Kurzarbeitergeld – Erstattungsregelung der Sozialversicherungsbeiträge, Erleichterung der Zugangsvoraussetzungen zur Kurzarbeit sowie die Gleichstellung von Konjunktur- und Saisonkurzarbeitergeld – werden bis zum 31. März 2010 verlängert. Außerdem fallen Leiharbeitnehmer zukünftig unter die gleichen Regelungen zur Kurzarbeit wie andere Arbeitnehmer. Die Verlängerung bis zum Ende des ersten Quartals 2012 ermöglicht den Betrieben eine verlässliche Personalplanung ohne Entlassungen bis über den Winter 2011/2012 hinaus. Die Kurzarbeiterregelung ist gerade für Baden-Württemberg, als typisches Mittelstandsland, von größter Bedeutung. Der Arbeitsmarkt hier, insbesondere im Maschinenbau, wird von der nun beschlossenen Verlängerung stärker als anderswo in Deutschland stabilisiert, und den Unternehmen wird eine größere Planungssicherheit gegeben.

Ferienjobregelung Mit dem von der Bunderegierung beschlossenen Maßnahmenpaket werden aber auch die Problemgruppen am Arbeitsmarkt in den Blick genommen. Jugendlichen aus Hartz-IV-Familien wird durch eine neue Ferienjobregelung der Leistungsgedanke näher gebracht. Wer als Schüler nicht lernt, dass sich Leistung lohnt, kann diese Erfahrung nicht ins Erwachsenenalter mitnehmen. Daher dürfen Schülerinnen und Schüler, die in einer Bedarfsgemeinschaft leben, zukünftig in den Schulferien anrechnungsfrei bis zu 1.200 Euro verdienen. Sie werden damit Schülern gleichgestellt, deren Eltern nicht hilfsbedürftig sind, und können sich mit ihrer Ferien-Arbeit eigene Wünsche erfüllen.

Alleinerziehende Auch die Situation von Alleinerziehenden soll verbessert werden. Alleinerziehende sind im Schnitt jünger als andere Langzeitarbeitslose und sie sind besser ausgebildet. Dennoch verharren sie länger im Hartz-IV-Bezug. Daher werden für diese Zielgruppe in den Zielvereinbarungen mit der Bundesanstalt für Arbeit, den Ländern und den kommunalen Trägern konkrete Entwicklungsmaßnahmen aufgenommen, die laufend nachgehalten werden. Zudem wird begleitend zu den Ausbildungs- und Arbeitsangeboten eine Kinderbetreuung sichergestellt.

„Perspektive 50plus“ Auch ältere Leistungsempfänger sollen noch gezielter ihre Stärken und Kompetenzen



Berlin Aktuell Volker Kauder

Abgeordneter des Wahlkreises Rottweil-Tuttlingen
Vorsitzender der CDU/CSU-Fraktion im Deutschen Bundestag



www.volker-kauder.de

11 WP 17

23.04.2010

zen in den Arbeitsmarkt einbringen. Erste Erfolge aus dem Bundesprogramm „Perspektive 50plus“ zeigen, wie viel Potential in dieser Zielgruppe steckt. Das Konzept dieses Programms wird zukünftig flächendeckend allen älteren Leistungsempfängern zu Gute kommen.

Mehr zum Thema finden Sie auf den Seiten der Bundesregierung unter www.bundesregierung.de oder klicken Sie [hier](#).

Trauer um gefallene deutsche Soldaten

In der vergangenen Woche sind bei einem Anschlag von regierungsfeindlichen Kräften vier deutsche Soldaten getötet und fünf weitere verwundet worden. Erst am Karfreitag waren drei deutsche Soldaten bei einem Gefecht im Raum Kundus gefallen. Unsere Gedanken und unsere Gebete sind bei den Angehörigen, bei den Familien dieser Soldaten. Wir drücken ihnen unsere Anteilnahme aus. Wir wissen, was wir jungen Menschen im Dienst für unser Land zumuten. Doch es ist im Interesse der Verteidigung unserer Sicherheit und Freiheit. Denn eines müssen wir uns immer wieder vor Augen führen: Die Aufgabe der Deutschen Soldaten in Afghanistan ist es, die afghanische Regierung bei der Herstellung von Sicherheit zu unterstützen. Nur wenn ein Mindestmaß an Stabilität erreicht wird, kann verhindert werden, dass Afghanistan erneut zur Ausgangsbasis für global operierende Terroristen wird. Auf diesen Zusammenhang müssen wir auch jetzt wieder hinweisen und deutlich machen, dass die Soldatinnen und Soldaten, die in Afghanistan im Einsatz sind, ihren Dienst für unsere Sicherheit leisten.

Die Regierungserklärung der Bundeskanzlerin sowie die Rede vom Fraktionsvorsitzenden Volker Kauder finden Sie unter www.cducsu.de oder klicken Sie [hier](#).

In Trauer mit Polen verbunden

Mit einem Staatsakt sind der polnische Präsident Lech Kaczynski und seine Ehefrau Maria Kaczynska am Sonntag auf der Wawel-Burg in Krakau beigesetzt worden. An der Trauerfeier in Krakau nahmen für Deutschland Bundespräsident Horst Köhler und Außenminister Guido Westerwelle teil. Der Tod zahlreicher führender Repräsentanten unseres östlichen Nachbarn ist eine nationale Tragödie. Wir können den Schmerz der Polen nachvollziehen und fühlen uns in Trauer mit unseren Nachbarn und Freunden verbunden. Die Mitglieder der CDU/CSU-Bundestagsfraktion trauern mit dem polnischen Volk und mit den Angehörigen der Opfer. In den kommenden Wochen wird Polen den Weg zurück in die Normalität suchen. Auch diesen Weg wollen wir mit Anteilnahme begleiten.

Lesen Sie die offizielle Pressemeldung unter www.cducsu.de oder klicken Sie [hier](#).

Deutschland: Leitmarkt für Elektromobilität

Die Bundesregierung will im Rahmen eines Gipfelgesprächs mit Experten, Unternehmens- und Verbandsvertretern am 3. Mai 2010 den Startschuss für eine Nationale Plattform Elektromobilität geben. Für die Förderung von Forschung und Entwicklung im Bereich alternativer Antriebe wird die Bundesregierung erhebliche Mittel bereit stellen. Die Konjunkturprogramme der Bundesregierung enthalten zudem eine Zusage von weiteren 500 Millionen Euro bis zum Jahr 2011.

Lesen Sie dazu die Pressemeldung des Beauftragten für Elektromobilität der CDU/CSU-Fraktion, Andreas Jung, auf www.cducsu.de oder klicken Sie [hier](#).